

Pressemitteilung Kostenfreier Kinderaudioguide in den Sommerferien

Berlin, den 14. Juli 2015. Für Kinder ist während der gesamten Schulferien vom 16. Juli bis 28. August 2015 der Kinderaudioguide der Ausstellung „Impressionismus – Expressionismus. Kunstwende“ in der Alten Nationalgalerie kostenfrei erhältlich. Ermöglicht wird dies von den Freunden der Nationalgalerie gemeinsam mit dem Meisterkreis-Deutschland und dem Comité Colbert, die auch die Ausstellung und das Rahmenprogramm großzügig unterstützen.

Den Audioguide zu „ImEx“ entwickelte Antenna International in einem Workshop mit Schülern der sechsten Klasse der Johannes-Schule Berlin, die den Guide auch eingesprochen haben. In dem ca. 30 Minuten dauernden Rundgang werden zentrale Arbeiten der Ausstellung erläutert, an denen Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Impressionismus und Expressionismus aufgezeigt werden. Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre gewähren die Staatlichen Museen zu Berlin kostenlosen Eintritt in die Ausstellung; der Audioguide ist in deutscher Sprache und wird für Kinder von 8 bis 12 Jahren empfohlen.

„Die Vermittlung von Werten deutscher und französischer Kultur gerade auch an nachfolgende Generationen ist ein zentrales Anliegen unseres Engagements“, so Clemens Pflanz, Vorsitzender des Meisterkreis-Deutschland. „Wir möchten alle Kinder in diesem Sommer herzlich einladen, mit dem Ausstellungsbesuch die Welt der Impressionisten und Expressionisten spielerisch zu entdecken“.

Der Meisterkreis-Deutschland, gegründet 2011, vereint Menschen, Unternehmen und wissenschaftliche Institutionen, die für höchste Kreativität und Qualität aus und in Deutschland stehen. Mit seiner Arbeit fördert der Meisterkreis-Deutschland kulturelle Vielfalt als Voraussetzung für Kreativität und stärkt das Bewusstsein für handwerkliche und künstlerische Traditionen. Ein besonderes Anliegen ist ihm die deutsch-französische Freundschaft, die sich in einem intensiven Austausch mit den Mitgliedsunternehmen des 1954 gegründeten Comité Colbert ausdrückt. Die Nachwuchsförderung steht auch hier im Mittelpunkt: So kooperieren beide u.a. mit den Hochschulen École Nationale Supérieure des Arts Appliqués et des Métiers d'Art, Paris und der Universität der Künste, Berlin.

Mit „ImEx“ widmet sich ein einzigartiges Ausstellungsprojekt erstmals dem Vergleich der beiden Stile. Die Nationalgalerie war das erste Museum weltweit, das 1896 impressionistische Gemälde erwarb; bereits 1919 kam eine große Sammlung expressionistischer Arbeiten hinzu. Rund 160 Meisterwerke von u.a. Claude Monet, Edouard Manet, Pierre-Auguste Renoir, Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde oder Franz Marc werden nun – gegliedert nach gemeinsamen Hauptmotiven beider Stilrichtungen – im gesamten Mittelgeschoss der Alten Nationalgalerie zu sehen. In der achten Woche hat die Ausstellung bereits über 90.000 Besucher begeistert. Sie ist noch bis zum 20. September 2015 zu sehen.

Weitere Informationen sowie Pressebilder zum Download finden Sie im Pressebereich der Webseite www.imexinberlin.de.

**Impressionismus –
Expressionismus. Kunstwende**
22.5. – 20.9.2015

Alte Nationalgalerie
Museumsinsel Berlin
Bodestr. 1–3
10178 Berlin

www.imexinberlin.de

Öffnungszeiten
Di, Mi, So 10–18 Uhr
Do, Fr, Sa 10–20 Uhr
Mo geschlossen

Eintritt
Ausstellung inkl. Sammlung
12 Euro, ermäßigt 6 Euro
freier Eintritt für Kinder und
Jugendliche unter 18 Jahren

VIP-Ticket
Sofortiger Einlass inkl. Audio-Guide
Di–So 11 und 14 Uhr: 30 Euro
Jetzt online buchen unter:
www.imexinberlin.de

Pressekontakt Ausstellung
Dr. Katharina von Chlebowski
Markus Farr
Fon+49 (0)30 26 39 48 80
Fax+49 (0)30 26 39 48 811
presse@imexinberlin.de
www.freunde-der-nationalgalerie.de

**Pressekontakt
Staatliche Museen zu Berlin**
Generaldirektion
Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

Mechtild Kronenberg
Presse, Kommunikation, Sponsoring
Fon +49 (0)30 266 42 34 01
Fax +49 (0)30 266 42 34 09
presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Sarah Kaes
Pressereferentin Nationalgalerie
Fon+49 (0)30 39 78 34 17
Fax+49 (0)30 39 78 34 13
s.kaes@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Die Ausstellung wird ermöglicht durch den Verein der Freunde der Nationalgalerie.

Wir danken dem Meisterkreis-Deutschland und dem Comité Colbert für die großzügige Unterstützung bei der Realisierung der Ausstellung und der Entwicklung des Rahmenprogramms.